Mitmachen, mitgestalten und mit Geld die Welt verändern!

Wenn Sie von Wert und Notwendigkeit unserer Arbeit überzeugt sind, können Sie etwas dafür tun.

- Werden Sie mit unserer Hilfe Initiatorin eines Beginenwohnprojektes (s. Spezialflyer "Der Weg zum eigenen Beginen-Wohnprojekt").
- Werden Sie Stiftungsförderin oder Freundeskreismitglied, indem Sie die beiliegende Karte ausfüllen.
- ► Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Geld-/Sachspende (steuerlich absetzbar). Ab 3.000 € können Sie in der Stifterinnenversammlung mitbestimmen.
- Engagieren Sie sich ehrenamtlich bei uns! Ob für längere oder kürzere Zeit – wir brauchen für unsere Arbeit tatkräftige Frauen.
- Wenn Sie am Beginennetzwerk mitknüpfen wollen, können Sie die Beginenstiftung mit einem Vermächtnis oder einer Erbschaft bedenken (s. Flyer "Frauen setzen Zeichen, Frauen gestalten die Zukunft").

Als gemeinnützige Organisation sind wir von der Erbschaftssteuer befreit.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



Zweites Beginenhaus in TÜ, Mauerstraße 3 (Nähe Altstadt);
Bezug Ende 2012;
7 Wohnungen zzgl.
3 Studentinnen- und 2 Gästeappartements;
großer Gemeinschafts-raum. Gewölbekeller

Die Beginenstiftung

- ▶ fördert selbst organisierte Frauenwohnprojekte in bezahlbarem Gemeinschaftseigentum in Frauenund Stiftungshand als einen dritten Weg zwischen Ehe und Alleinleben.
- ▶ ist Eigentümerin des Beginenhauses Tübingen-Hagelloch, in dem drei allein stehende Frauen mit ihren fünf Kindern gemeinschaftlich wohnen, sie ist Mitgesellschafterin des Beginenhauses Tübingen-Mauerstraße sowie des Beginenhofes Blaubeuren in Wennenden.
- ► hat ihren Sitz in Tübingen, ist bundesweit tätig und gemeinnützig.
- ist Mitglied im Dachverband der Beginen, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Initiativkreis Stuttgarter Stiftungen, Forum Gemeinschaftliches Wohnen e. V. (Bundesvereinigung).

Unseren Förderern ein herzliches Dankeschön:











Beginenstiftung

Postanschrift: Mauerstraße 3, 72070 Tübingen

Telefon: 0 70 71-13 30 38 **Telefax:** 0 70 71-13 30 39

E-Mail: info@beginenstiftung.de **Internet:** www.beginenstiftung.de

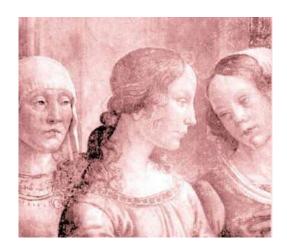
Schirmherrin: Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin,

Bundesministerin der Justiz a. D.

Spendenkonto: IBAN DE76 6415 0020 0001 1612 23

Ausgabe 06 | 2020





Mit gemeinschaftlichem Frauenwohnen den sozialen Wandel gestalten!

Die Beginenstiftung

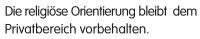
- wurde am 9. Oktober 2003 gegründet. Ihre Organe: Stifterinnenversammlung, Vorstand und Stiftungsrat.
- ▶ ist eine Stiftung für gemeinschaftliches Wohnen allein lebender Frauen (Singles, Alleinerziehende, Geschiedene und getrennt Lebende, Witwen, ausländische Frauen).
- ▶ fördert die Solidarität zwischen begüterten und weniger wohlhabenden Frauen.
- ▶ ist wie jede Stiftung auf Ewigkeit angelegt.
- ehrt mit ihrem Namen die historische Beginenbewegung.

Wer waren die historischen Beginen?

Sie waren Singlefrauen, die in einem spirituellen Kontext gemeinschaftlich und weitgehend hierarchiefrei in Stiftungshäusern oder -höfen wohnten. Sie lebten verhältnismäßig autonom und bestritten ihren Lebensunterhalt aus Tätigkeiten im sozialen, handwerklichen und Bildungsbereich.

Unsere heutige individualisierte Gesellschaft ermöglicht uns einerseits viel Freiheit und Unabhängigkeit,

hält andererseits aber auch Isolation und Einsamkeit bereit. Deshalb fördert die Beginenstiftung die Geborgenheit in einer tragenden Gemeinschaft, ohne dass damit allerdings Werte wie Selbstbestimmung und Eigenverantwortung aufgegeben werden.





Ingrid Gerth Stiftungsgründerin

Dafür steht die Beginenstiftung

Sie setzt sich ein für nachhaltige, selbst organisierte, sozial gemischte gemeinschaftliche Frauenwohnprojekte, die von Beginn an eigentumsrechtlich in Frauenhand sind.

Sie tut das,

- ▶ indem sie Gesellschafterin einer (g)GmbH wird, der das Beginenhaus gehört. Dadurch sichert sie die wichigsten Projektziele ab: Nachhaltigkeit und Selbstorganisation. So werden Privatisierung, Umnutzung und Spekulation auf Dauer verhindert.
- ▶ indem sie mit Hilfe der Projektgruppe das Projektgrundstück erwirbt und an die Gruppe verpachtet. In diesem Fall werden die Projektziele über den Pachtvertrag abgesichert.



Erstes Tübinger Beginenhaus; erworben 2004; vermietet an derzeit drei allein stehende Frauen mit fünf Kindern.

Projektinitiativen, die an einer Kooperation interessiert sind, steht die Beginenstiftung mit Rat und Tat zur Seite.

Außerdem vergibt sie jedes Jahr dotierte Beginenpreise an alleinstehende, finanziell bedürftige Frauen, die sich längerfristig und freiwillig sozial engagiert haben.

Die Beginenstiftung kann Kultur- oder Bildungsfonds zugunsten alleinstehender, finanziell bedürftiger Frauen einrichten, wenn sie dafür Zustiftungen bekommt.

Mit dem Dachverband der Beginen besteht eine enge Zusammenarbeit.

So könnte es sein ...

In gut 20 Jahren werden fast 40 % der Bevölkerung älter als 60 Jahre sein. Schon jetzt gibt es sehr viele allein lebende Frauen, junge und vor allem ältere.

Sie sehnen sich nach einer lebendigen, verbindlichen Wohn-Gemeinschaft, mit der sie selbstbestimmt, aktiv und sinnerfüllt ihr Leben gestalten, lachen, weinen und feiern können.

Astrid B. ist solch eine Frau. Sie hat Glück. In ihrer Nähe gibt es ein kleines Beginenhaus, in dem eine Wohnung frei geworden ist. Sie bewirbt sich und wird kurz darauf zu einem Gespräch eingeladen.

Zunächst zeigt man ihr das Haus: den gemütlichen Gemeinschaftsraum mit großer Küche, die Gästezimmer, das Pflegebad, den Garten. Im Keller sind eine Sauna und ein kleiner Fitnessbereich. Und dann 'ihre' Wohnung im 1. Stock: klein, aber alles vorhanden: 2 Zimmer, Kochbereich, Bad, Balkon.

Dann erfragen die Frauen Astrids Vorstellungen und erläutern das Hauskonzept: den wöchentlichen Dienstagstreff, die Pflichtaufgaben ('Gartenpflege' und 'Geburtstagsliste' sind frei geworden) und die "Kür": Angebote der Frauen für Mitbewohnerinnen und z. T. auch Nachbarschaft, nach deren eigenen Vorstellungen und Möglichkeiten.

Astrid freut sich sehr, dass es einen philosophischen Gesprächskreis gibt und mehrere Bewohnerinnen gemeinsam meditieren. Und dass sie zur Probe wohnen und ihren Hund mitbringen kann.

Drei Tage nach dem Probewohnen erhält sie die Zusage.

Alle haben den Brief unterschrieben.